

Projekt: Freundschaft und Teamwork

Wenn Sasuke und Naruto zusammenarbeiten müssen

Von nightdreamer

Kapitel 1: Thema 1: Der wunderbarste miese Tag

Der Morgen schien hell durch mein Fenster. Wieder ein neuer Tag. Wie ätzend. Mit mäßiger Morgenlaune warf ich die Decke beiseite und versuchte irgendwie, halbwegs grade, die Badezimmertüre zu finden. Und genau in dem Moment, in dem ich in den Spiegel schaute, fiel mir der gestrige Tag wieder ein.

“Dieser verdammte Mistker!“, brüllte ich und kam mir vor wie ein Tollwütiger Hund, wahrscheinlich, weil ich grade auch so aussah.

“Was denkst er eigentlich wer er ist?! Nur weil er bessere Noten hat als ich, ist er noch lange kein besserer Mensch! Kann jemand ihm das nicht mal sagen?!“

Außerdem, warum bin ich eigentlich immer derjenige der seine schlecht Laune abkriegt? Mach ich irgendwas? Nein. Ist wahrscheinlich die Strafe dafür, dass ich da bin. Warum immer ich?!

Nach diesem Wutausbruch brachte das Zähneputzen auch nichts mehr. Jedenfalls wusste ich schon, was ich nach der Schule tun konnte und zwar das Bad putzen. Meine Laune wurde immer besser.

Fluchend stampfte ich zurück ins Zimmer, um mir irgendetwas anziehbares aus dem Kleiderschrank zu ziehen und über zu werfen. Obwohl ich es nicht wollte, riskierte ich einen Blick auf die Uhr. War ja klar. Zwanzig vor acht. Selbst wenn ich mich beeilen würde, würde ich zu spät kommen, also schlenderte ich gemütlich in die Küche um mir noch 'schnell' etwas zu Essen einzupacken. Jedoch wurde ich dabei vom Telefon gestört. Missmutig ging ich dem nervtötenden bimmeln entgegen und wollte grade abheben, als mir ein Gedanke in den Sinn kam. Was ist, wenn es Sasuke ist? Energisch schüttelte ich den Kopf. Warum sollte Sasuke vor der Schule bei mir anrufen? Um mich schon vor der Schule fertig zu machen, beantwortete ich mir die Frage selbst. Wieder schüttelte ich den Kopf und hob ab. Es ist nicht Sasuke, es ist nicht Sasuke, es ist nicht Sasuke.

“Hallo Naruto, hier ist Sakura.“ Ein Stein viel mir vom Herzen. Es war wirklich nicht Sasuke, aber dafür Sakura-chan und das hob meine Laune doch sichtbar.

“Ohayo, Sakura-Chan. Was gibt es denn, dass du morgens bei mir anrufst?“

Na ja, irgendwie war ich ja schon enttäuscht. Enttäuscht? Warum den bitte? Anstatt diesem Sasuke-teme hatte ich Sakura-Chan am Telefon, was wollte ich mehr?

“Hast du schon gehört? Sasuke-kun ist krank.“ Moment, hatte ich mit verhört? Unser Ich-weiß-alles-besser-als-du Uchiha Sasuke war krank? Körperlich oder Seelisch? Das hieß es würde ja doch ein schöner Tag werden, auch wenn es heute Nachmittag anfangen sollte zu Regnen, aber egal. Er war nicht da und das hieß, kein Besserwisser-

Blick, keine dummen Sprüche und vor allen Dingen nicht sein Obercooles Auftreten. Oh, Sakura-Chan du hast meinen Tag gerettet.

"Ooh, nein das wusste ich nicht", sagte ich gespielt mitleidig, "Was hat der Arme denn?"

"Machst du dich grade etwa über Sasuke-kun lustig, Naruto?" Ich hörte richtige wie ihre Knöchel knackten.

"Ach was, nein Sakura-Chan, wie kommst du darauf?", fragte ich etwas verängstigt. Sasukes Fangirls sollte man auf keinen Fall unterschätzen. Wenn man Sasuke auch nur mit einem Wort kritisiert, standen sie schon hinter dir und hielten dir mit furchteinflößender Meine und den Worten "Hast du etwas gesagt?" ein Messer an den Hals. Deswegen wagte es sich niemand etwas gegen Sasuke zu sagen. Schade eigentlich, dem müsste man wirklich mal die Meinung geigen, aber krank im Bett liegen war fürs erste, fand ich, Bestrafung genug.

"Na dann. Also was er hat, weiß ich auch nicht, er hat mir nur aus dem Fenster zugerufen, dass er nicht kommt", sagte sie leicht besorgt. Auch wenn sie es nicht sehen konnte nickte ich. War ja klar, dass er mal wieder auf unnahbar und ultra cool tun musste.

"Und.. Deswegen hast du mich angerufen?", fragte ich vorsichtig.

"Was? Auch. Der eigentliche Grund war, dass ich dir mitteilen sollte, dass die erste Stunde ausfällt."

Das hieß ich kam doch nicht zu spät zur Schule. Hieß, ein Eintrag weniger ins Klassenbuch. Ich danke Gott, dieser Tag ist wunderbar. Innerlich führte ich einen Freudentanz auf.

"Ach ja, vergiss nicht Sasuke dann nach der Schule die Hausaufgaben vorbei zu bringen, ja?" Und schon war der Tanz beendet.

"Bitte?!" Hatte ich mich da etwa wieder verhöhrt? Warum, musste ich ihm den die Hausaufgaben bringen? Die Antwort kam kurz darauf. Sie seufzte und rieb sich, so wie ich sie kannte, nun wahrscheinlich die Stirn.

"Kann es sein, dass du in der Letzten Deutschstunde geschlafen hast? Ach, deswegen gab es von dir keinen Protest, jetzt versteh ich." Es freute mich ja, dass sie es verstanden hatte, doch ich verstand nur Bahnhof. Letzte Deutschstunde? Ach, hatte Kurenai-Sensei nicht irgendetwas von einem Projekt zu zweit gelabert, dass in der kommenden Projektwoche ausgestellt werden würde? Sollte ich ihm dann die Blätter dafür bringen? Wieso immer ich..?

"Da du ja anscheinend die Zusammenstellung und die Themen der Projekte verschlafen hast, bin ich so freundlich es dir mitzuteilen", fuhr sie fort.

"Danke!" Ach wie oft mir Sakura doch das Leben rettete.

"Also dein Thema ist 'Freundschaft und Teamwork'." Ich nickte wieder still für mich.

"Und mit wem arbeite ich zusammen?" Ich merkte wie ihre Laune in den Keller wanderte.

"Sasuke-kun.." Fast wäre mir der Hörer aus der Hand gefallen? Bitte was?! Ich muss mit Sasuke-teme an einem Projekt über 'Freundschaft und Teamwork' arbeiten? Mit ihm?! Damit ist Kurenai-Sensei endgültig bei mir unten durch. Schlimmer hätte es nicht kommen können.

"Können wir nicht tauschen, also du und ich?", fragte ich verzweifelt. Ich würde wirklich mit jedem zusammenarbeiten, sogar mit Neji. Mit jedem, nur nicht mit Sasuke. Ich hörte wie sie resigniert seufzte. "Das haben wir sie auch gefragt. Aber sie sagte nur: 'Wenn ihr tauscht, tauscht ihr wieder weil euch wieder etwas nicht passt, wisst ihr wohin das führt? Es ist entschieden und das bleibt auch so'. Gemein oder?" Das hieß

ich musste wirklich mit Sasuke zusammen arbeiten um in Deutsch nicht durchzufallen. Mein schlimmster Albtraum war wahr geworden.

"Ich sag dir Naruto, mir gefällt es auch nicht, dass du mit Sasuke-kun zusammen arbeiten musst, aber da müssen wir beide jetzt wohl durch", sagte sie versucht aufmunternd. Ich konnte jedoch nur den Kopf schütteln. Okay, der Tag war doch gelaufen, es gab keinen Gott. Es raschelte leicht am andern Ende, wahrscheinlich suchte sie irgendetwas.

"Ach ja, deswegen sollst du dann auch nach der Schule zu Sasuke und die verpasste Deutschstunde mit ihm nach hohlen, damit ihr so weit seid wie die andern." Und ich dachte es könnte nicht schlimmer werden. Soll ich für irgendetwas bestraft werden? Was hab ich den bitte so schlimmes getan? Ich war vielleicht nicht immer pünktlich und ich hatte vielleicht auch nicht immer die Hausaufgaben, aber wegen solchen unbedeutenden Dingen muss man doch nicht mit dem Tod bestraft werden. Am liebsten hätte ich dieses Projekt einfach links liegen lassen, wenn es nicht für meine Fortsetzung so wichtig wäre.

"Hey Moment mal. Sasuke ist doch krank, das heißt, ich soll auch krank werden, oder was?!"

"So schlimm ist es nun auch wieder nicht, du tust ja schon fast so, als würdest du sterben wenn du auch nur klingelst." Das kam der Sache schon ziemlich nahe, aber das wollte ich jetzt nicht auch noch laut sagen.

"Nein, aber er bleibt doch zuhause, WEIL er krank ist, dann kann er sich doch ganz bestimmt nicht konzentrieren." Ich sag dir Sasuke, dafür solltest du mir danken, dafür, dass ich dir eine Doppelstunde Deutsch mit mir ersparen will. Siehst du, im Gegensatz zu dir kann ich auch an andere denken.

"Kurenai-Sensei sagte, das es ihm heute Nachmittag sicherlich wieder besser gehen wird, außerdem kommt er morgen eh wieder, also kann es nicht so schlimm sein, auch wenn ich mir sorgen mache.." Ich seufzte. Warum kann sie nicht einmal zu mir sagen, dass sie sich sorgen um mich machte? Um mich kann man sich wesentlich besser Sorgen machen, als um diesen Mistkerl von Besserwisser.

"Aber na ja", fuhr sie dann nach einer Weile fort, "Für die zwei Stunden werdet ihr es doch wohl aus halten." Ich murrte nur. "Also, wir sehen uns dann nachher, ja?" "Okay, bis später." Und so donnerte ich das Telefon ungewollt laut auf den Tisch. Uchiha Sasuke, dafür werde ich dich auf ewig hassen, schwor ich mir, auch wenn ich wusste, dass es gar nicht seine Schuld war.

Ja, ich lasse auch mal wieder etwas von mir hören^^ Dieses Mal muss ich meinem Vater danken, der mich auf diese Idee gebracht hat (Fragt nicht wie). Ich hoffe, ich hab mich nicht alzu sehr verschlechtert^^

Your nightdreamer